


Der Angriff mit Globaler Wettermodifikation verursacht Klimachaos und Umweltkatastrophen

 transinformation.net/der-angriff-mit-globaler-wettermodifikation-verursacht-klimachaos-und-

Antares

January 13,
2020



auf [humansarefree](#) gefunden, übersetzt von Antares

Das globale Klimaengineering umfasst viele unterschiedliche Aspekte und Prozesse. Die Konsequenzen des Klimaengineering- Wahnsinns sind bereits heutzutage nicht mehr zu quantifizieren und summieren sich von Tag zu Tag weiter.

Obwohl jeder einzelne Aspekt dieses Themas mehr als genug Inhalte für einen vertiefenden Artikel enthält, besteht oftmals der Bedarf an einer Gesamtzusammenfassung, die an diejenigen weitergegeben werden muss, die sich dieses Gesamtbildes nicht gewahr sind.

Über welche bedeutsamen Faktoren, die den „Klimawandel“ verursachen, wird uns nichts berichtet?

Alltäglich tauchen weitere alarmierende Artikel und Studien auf, die den sich schnell verändernden Zustand der lebenserhaltenden Systeme und des Klimas auf der Erde bestätigen. Die Menschheit hat den Planeten auf unzählige Arten dezimiert und die Auswirkungen dessen sind katastrophal.



Globales Klimaengineering

Obwohl es bestimmt zahlreiche Teile zu dieser sich entfaltenden Geschichte gibt, verbleibt das bei weitem grösste Teil des Puzzles noch immer völlig uneingestanden von der gesamten wissenschaftlichen Gemeinschaft und dem gesamten Mainstream-Medien- / Unternehmens- / Militär- / Industriekomplex.

Der riesige Elefant im Raum war und ist das „Stratospheric Aerosol Geoengineering“ (SAG) [Stratosphärenaerosol Geoengineering] , auch bekannt als „Solar Radiation Management“ (SRM) [Management der Sonnenstrahlung].

Was ist das *Stratospheric Aerosol Geoengineering* und warum ist es so gefährlich?

Die Stratosphärische Aerosol-Injektion (AKA, Geoengineering [veröffentlichte Patente]) ist ein primärer Begriff für die laufenden globalen Klimamodifikationsprogramme, die von den führenden Mächten auf der ganzen Welt durchgeführt werden. „Aerosole“ ist schlicht ein Begriff für mikroskopisch kleine Partikel, die in der Luft schweben.

Ein primär erklärtes Ziel der Geoengineering-Programme ist es, eine „Sonnenabschirmung“ zu erstellen, um den „rasenden Klimawandel“ zu verlangsamen, indem zig Millionen Tonnen hochgiftiger Metallnanopartikel (ein Nanometer ist 1/1.000.000.000 eines Meters) aus Düsenflugzeugen in die Atmosphäre gesprüht werden (zig Millionen Tonnen pro Jahr).

Dient das Sprühen nur dem Management der Sonnenstrahlung? Auf der Grundlage der verfügbaren Daten gibt es eine Anzahl bekannter Ziele, einschliesslich, jedoch nicht beschränkt auf das Management der Sonnenstrahlung (SRM), die Wetterkriegsführung, die Verbesserung des Radars über dem Horizont, die Kontrolle der

Nahrungsmittelproduktion und mutmassliche biologische Tests. Es gibt wahrscheinlich zahlreiche weitere Aspekte und Agenden im Zusammenhang mit dem atmosphärischen Sprühen, die uns noch nicht bekannt sind.

Zahlreiche Patente für das Geoengineering haben ein erklärtes Ziel, die globale Erwärmung zu verlangsamen

Aluminium / Aluminiumoxid zeigt sich neben anderen giftigen Metallen in unzähligen Regentests auf der ganzen Welt. Die Menge an Aluminium, Barium und anderen Metallen ist in diesen Regen- / Schnee-Tests immer hoch und oft vollkommen ausser Kontrolle (dies wurde sogar bei den Bienen und Walen gezeigt).

Schneetests vom Mt. Shasta in Nordkalifornien waren jenseits der Vorstellung extrem giftig. Dieses Gebiet im Nordwestpazifik wurde als eine unberührte Wasserquelle angesehen. Dutzende von Regenproben wurden in dieser Region von zahlreichen Personen entnommen und im staatlich zertifizierten Labor in Nordkalifornien getestet und zeigten ausnahmslos schockierende Ergebnisse.

Der ehemalige Biologe vom US Forest Service, Francis Mangles, hat die alarmierende Schwermetallbelastung mit eigenen Tests bestätigt. Schneetests aus der Umgebung des Mt. Shasta zeigten einen Aluminiumgehalt von bis zu 61.000 PPB. (parts per billion). Dieser Aluminiumgehalt im Schnee ist zehntausendfach höher als alles, was man als „normale Hintergrundkontamination“ bezeichnen könnte.

Ein so hohes Level kann nur als extrem giftig betrachtet werden. Da sich diese giftigen Metalle im Schnee befinden, können sie nur aus der Luft stammen. Aluminium / Aluminiumoxid existiert in „freier Form“ in der Umwelt nicht natürlich, sondern ist immer mit anderen Elementen verbunden. Woher stammt es daher? Aluminium ist das Hauptelement, welches in zahlreichen Geoengineering-Patenten genannt wird.

Die selben Patente, *die dieses Zerstäuben des Aluminiums aus den Düsenjets mit dem ausdrücklichen Ziel beschreiben, die Sonne zu blockieren, was genau das ist, was wir tagtäglich als „Flugzeugspuren“ [Trails] am Himmel sehen*, erzeugen dann eine künstliche Wolkendecke und Dunst, die das direkte Sonnenlicht blockieren.

Dabei ist es sehr wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, dass diese Kontamination nicht lokal, sondern wahrhaftig global ist. Auf der ganzen Welt haben sich in den diversen Ländern Bewegungen formiert, die verzweifelt versuchen, dieses fatale Problem anzugehen.

Die schrumpfende Atmosphäre, ein gestörter Wasserkreislauf, die Vermehrung von Pilzen und das Artensterben

Die Schädigung der Ozonschicht ist eine andere bekannte Folge des Geoengineerings der Atmosphäre (welches eine extrem gefährliche UV-Strahlungsbelastung verursacht). Weitere neuere Studien stellen nun eine „schrumpfende Atmosphäre“ fest, die sehr

wahrscheinlich ebenfalls mit den laufenden Geoengineering-Programmen zusammenhängt. Der „Wasserkreislauf“ des Planeten wird durch die Aerosolsättigung der Atmosphäre durch das Geoengineering vollständig gestört.

Wie könnte eine derartige Niederschlagskontrolle der Machtstruktur auf der Erde zugute kommen?



Tote Rinder übersehen den Boden im dürregeplagten Äthiopien

Die Verbreitung von Pilzen ist eine weitere unausweichliche Krise, wenn die Atmosphäre mit Partikeln gefüllt ist, die Böden mit dem Geoengineering-Fallout verseucht sind und die Gewässer damit verunreinigt werden. Darüber hinaus spüren bereits unzählige Arten die Auswirkungen.

Die derzeitige „Aussterberate von Arten“ dürfte für alle absolut schockierend sein. Derzeit beträgt die Aussterberate das 10.000-fache der „natürlichen Variabilität“. Das sind 1.000.000% der „normalen Hintergrundraten“.

Obwohl die Mainstream-Medien dies niemals aufbringen würden, befinden wir uns derzeit im sechsten Massenaussterben auf dem Planeten Erde.

Ist das Geoengineering für all das verantwortlich?

Natürlich nicht für alles, wenn jedoch die verfügbare Wissenschaft und die Daten berücksichtigt werden, ist das Geoengineering mathematisch gesehen die heutzutage bei weitem bedeutsamste Ursache für die Umwelt- und Klimazerstörung auf dem Planeten.

Wenn alle verfügbaren Informationen berücksichtigt werden, ist das Geoengineering die grösste und unmittelbarste Bedrohung für alles Leben auf der Erde, abgesehen von einer nuklearen Katastrophe. Dürre, Überschwemmungen und dunstiger, vergifteter

Himmel, willkommen beim Geoengineering.

Der aerosolgesättigte Himmel – Die neue Norm

Obwohl Regen und Schnee in den Gebieten Nordamerikas fällt, je nach Jahreszeit zeitweise durch eine Flut oder einen „Blizzard“, werden die Dürreperioden in den kontinentalen Gebieten der USA (und vielen anderen Regionen der Welt) insgesamt immer schlimmer.



„Geoengineerter“ Himmel, Rotterdam, Niederlande. Bildnachweis Martin Van Agteren

Es gibt jetzt oftmals riesige Gebiete mit driftender Wolkendecke, die sich über Tausende von Meilen über Landmassen und Ozeane erstrecken und wenig oder gar keine Niederschläge beinhalten / abgeben.

Weswegen ist das so? Warum ist der Himmel so häufig vollkommen strukturlos, wenn diese ausgedehnten Wolkenbänke und der „Dunst“ der oberen Ebenen über den Globus ziehen? Falls in diesen „driftenden Massen“ einzelne Wolken zu erkennen sind, erscheinen sie oftmals in die obere Schicht des Geoengineering-Dunstes „eingeschmolzen“ zu sein.

Das von-Horizont-zu-Horizont-Geoengineering sind nicht die einzigen Anzeichen der Sprühungen. Die Wolken sollten „weiss“ und der Himmel „blau“ sein. Dürre, schmutzige, kopfnetzartige „Wolken“ der ‚Oberetage‘ sind nicht natürlich und ein weiteres Kennzeichen des Sprühens, ebenso wie ein „silbrig-weisser“ Himmel.

Die Geoengineering Connection

Die atmosphärische Aerosolsättigung hat einen gravierenden Einfluss auf die Windverhältnisse und vermindert insgesamt die Niederschläge, was wiederum die Dürreperioden von noch nie dagewesenem Umfang und Ausmass fördert. Die Unterbrechung / der Zusammenbruch des Wasserkreislaufs kann auch zu Rekord-Niederschlägen führen, da Regen, der an einem Ort zurückgehalten wurde, zu einem anderen Ort abwandert, um dort als Flut niederzugehen.

Die oben beschriebenen Bedingungen sind bekannte Folgen des Stratosphärischen Aerosol-Geoengineering (SAG) und des Managements der Sonnenstrahlung (SRM). Alle verfügbaren wissenschaftlichen Daten bestätigen die Wirkung von Geoengineering-Partikeln auf den Niederschlag.

Selbst wenn die wissenschaftlichen Quellen des Mainstream noch immer nicht bereit sind, die Tatsache offen zuzugeben, dass die Geoengineering-Programme seit Jahrzehnten vollumfänglich eingesetzt werden, macht ein wachsender Berg von Beweisen diese Fakten unbestreitbar.

Nochmal gesagt, die laufenden stratosphärischen Geoengineering-Programme reduzieren die Gesamtregenmenge [[Link aus einer MSM Quelle](#)](wie erwähnt) ganz erheblich und eliminieren den tiefblauen Himmel fast vollständig. Dieser Effekt ist als „Globale Dimmen“ bekannt. Das Blockieren der Sonne mit den reflektierenden Geoengineering-Aerosolen reduziert die Verdunstung.

Der Wind wird in vielen Fällen durch die Sättigung der atmosphärischen Aerosole deutlich reduziert, da die Partikel die Sonnenenergie streuen und somit die Konvektion vom Boden aus reduzieren, die sonst durch die Tageserwärmung entsteht. Durch die Verlangsamung des Windes wird die Verdunstung noch weiter reduziert.

Darüber hinaus werden die sich bildenden Niederschlagszellen häufig dispergiert und von dem massiven Ausmass der Geoengineering-Partikeln vermindert. Dadurch entstehen zu viele „Kondensationskeime“, die Tröpfchen verbinden sich nicht und fallen nicht als Regen herab, sondern wandern weiter.

Wenn das natürliche Wetter des Planeten durch das Klimaengineering unterdrückt oder modifiziert wird, baut sich in der Biosphäre Energie auf. Dies führt zu katastrophalen Stürmen, die durch die Dürrekatastrophe weiter zunehmen werden.

Die Globale Verdunkelung, der Verlust des blauen Himmels

Es gibt einen Berg an wissenschaftlichen Daten, die die Realität des „Globalen Dimmens“, der „Globalen Verdunkelung“ bestätigen. Die meisten haben niemals diesen Begriff gehört, geschweige denn während der letzten Jahrzehnte die Wirkung bemerkt.

Obwohl Artikel in den Mainstream Publikationen das Thema der „Globalen Verdunkelung“ zugeben, unterschätzen die meisten den Prozentsatz der Verdunkelung und zeigen stattdessen mit dem Finger auf die „Schadstoffpartikel“ als alleinige Ursache.

Unzählige Düsenflugzeuge, die täglich unseren Himmel durchkreuzen und Millionen von Tonnen giftiger Metall- und Chemiekalienpartikel ausstossen, werden von allen Mainstream-Medienjournalisten und -quellen vollkommen ignoriert.

Bis heute haben die Mainstream-Medien ihr bestes getan, zu vermeiden, um das Thema des Geoengineering überhaupt jemals zu erwähnen, geschweige denn, diese laufenden Programme der totalen planetaren Verwüstung zuzugeben.

Die Gesamtauswirkungen von Globaler Verdunklung und Geoengineering können nicht akkurat quantifiziert werden. Der Verlust der Photosynthese, die Zerstörung der Ozonschicht, der Rückgang der globalen Niederschläge, der Verlust des blauen Himmels, die Vergiftung von Böden und Gewässern, das sind nur einige der bekannten Folgen des globalen atmosphärischen Sprühens.

Gravierend verminderter Schutz der Atmosphäre vor der Sonne

Was genau besagt das nun? Wie es bereits oben dokumentiert wurde, zerfetzt das Sättigen der Atmosphäre mit Partikeln die Schutzschichten der Atmosphäre, namentlich die Ozonschicht.

Die Partikelsättigung in der oberen Atmosphäre verursacht eine chemische Reaktion, welche diese Schäden verursacht. Es gibt jetzt ein massives Ozonloch auf der Nordhalbkugel zusätzlich zu dem Ozonloch auf der Südhalbkugel, von dem wir alle seit Jahrzehnten gehört haben.

Stratosphärisches Aerosol-Geoengineering ist aller Wahrscheinlichkeit nach die Hauptursache des globalen Ozonabbaus, nicht nur das „FCKW“, wie uns gesagt wurde.

Noch einmal, dies wurde bereits oben erwähnt und kann leicht erforscht werden. Suche nach „Geoengineering zerstört die Ozonschicht“. Alle verfügbaren wissenschaftlichen Arbeiten machen diesen Punkt offensichtlich.

Ohne die Ozonschicht würde auf unserem Planeten wahrscheinlich kein Leben in irgendeiner Form existieren. Es gibt noch eine weitere Sache, die mit der Zerstörung unseres natürlichen Schutzes vor der normalen Strahlung der Sonne zu tun hat: der Schutz vor Sonneneruptionen.

Koronale Massenauswürfe oder „CME's“ können und werden unserem Planeten und vor allem der menschlichen Infrastruktur heftigen Schaden zufügen. Falls die Stromnetze aufgrund eines starken CME abgeschaltet sind, sind die potenziellen Gefahren ernüchternd.

Über einen längeren Zeitraum ohne das Stromnetz zu sein, das zur Kühlung von Atomkraftwerken gebraucht wird, könnte uns Fukushima viele hundert Male passieren, oder? Ohne Kühlung würde es irgendwann zur Kernschmelze kommen.

Allein eine einzige grosse Atomkatastrophe könnte das Leben auf dem Planeten auslöschen, ganz zu schweigen von Dutzenden oder Hunderten von ihnen. Geoengineering zerstört unseren natürlichen Schutz vor einem solchen Ereignis, das durch einen heftigen koronalen Massenausstoss verursacht wird.

Die Veränderungen der Windmuster und katastrophale Methanfreisetzung

Das Klimaengineering verändert radikal die Windströmungen der oberen und unteren Schichten, was wiederum Veränderungen bei den Meeresströmungen auslöst. Die meisten sind sich der Störungen durch Wind und Meeresströmungen, die rund um den Globus herum geschehen, vollkommen unbewusst.



Rasch auftauende Methanablagerungen explodieren mit unvorstellbarer Kraft aus den Tundra-Permafrostzonen. Foto The Siberian Times



Auf dem Foto oben steigt ein Forscher in die Tiefen eines Methanausbruchkraters hinab. „Es wird angenommen, dass in Permafrostböden bis zu einer Millionen Mal mehr Methanhydrate eingeschlossen sein könnten als in gewöhnlichem Gas“. Foto: Vladimir Puschkarev / Russian Centre of Arctic Exploration



Thermokarst-Seen (aus schnell tauenden Methanablagerungen) in der Nähe der Hudson Bay, Kanada. Foto [Commons](#)

Noch weniger sind sich der Auswirkungen gewahr, die sich bereits jetzt durch diese Veränderungen ergeben. Die Änderungen bei den Meeresströmungen führen schon heutzutage wärmeres Wasser in Regionen mit grossen unterseeischen Methanvorkommen.

Diese Ablagerungen sind als „Methanhydrat“-Vorkommen bekannt und halten buchstäblich das Leben auf der Erde in einem Gleichgewicht. Viele Regionen rund um den Globus beginnen damit, Methan aus Hydrat- und Clathratvorkommen auszustossen.

Der ostsibirische Arktis Schelf setzt sie bereits massenhaft frei. Alle verfügbaren Daten verweisen darauf, dass allein dieses Ereignis unsere Biosphäre alltäglich verändert.

Obwohl Gruppen von Wissenschaftlern wie die „Arctic Methane Emergency Group“ (AMEG) zu einem „Notfall-Geoengineering im Kriegsmassstab zur Abwendung einer planetaren Katastrophe“ aufrufen, deuten die verfügbaren Daten darauf hin, dass gerade die Geoengineering-Programme (die die AMEG als Heilmittel für den sich entfaltenden Klimakollaps verkauft), mit grösserer Wahrscheinlichkeit überhaupt erst die Methan-Katastrophe auslösen werden.

Die in vollem Umfang zum Einsatz gebrachten planetaren Geoengineering-Programme verändern seit Jahrzehnten in immer grösserem Umfang die Wind- und Regenmuster. Auch diese Veränderungen dürften ein wesentlicher Faktor für die Auslösung der massenhaften Methanfreisetzung gewesen sein.

Die Sättigung der Atmosphäre mit Methan ist der Bedeckung des Planeten mit einer Glasscheibe äquivalent. Die thermische Energie der Sonne gelangt hinein, aber nicht mehr heraus.

Obwohl die meisten Artikel über Methanfreisetzung feststellen, dass Methan ein 20 Mal stärkeres Treibhausgas als CO₂ ist, betrifft dies einen Zeithorizont von über 100 Jahren. Über einen Zeithorizont von zehn Jahren gesehen ist Methan allerdings mindestens 100 Mal stärker als CO₂.

Noch zusätzlich zu den atmosphärischen Schäden, die durch die Methanfreisetzung verursacht werden, findet ebenfalls die Versäuerung der Ozeane statt. Da das Methan vom Meeresboden an die Oberfläche wandert, wird viel davon im Wasser gelöst (Methan taut darüber hinaus in der arktischen Tundra auf und explodiert in die Atmosphäre).

Derzeitig versauern die Ozeane (und sterben) – mit einer äusserst alarmierenden Geschwindigkeit. Noch einmal gesagt, in sehr naher Zukunft bedrohen allein die Folgen der Methanfreisetzung alles Leben auf der Erde.

Es gibt kein „natürliches“ Wetter mehr

Die globalen Geoengineering- / Wettermodifikations- / Chemtrail-Programme laufen wahrscheinlich seit über sieben Jahrzehnten. Kürzlich in den NASA-Archiven aufgefundene Dokumente verweisen darauf, dass diese Programme bereits Mitte der

60er Jahre Budgets in Höhe von mehreren hundert Millionen Dollar beansprucht hatten (ebenfalls wurden umfangreiche Senatsdokumente gefunden und veröffentlicht).

Diese bereits massiven klimaverändernden Programme wurden in den letzten 15 Jahren radikal aufgestockt. Obwohl die meisten von uns heute lebenden Menschen vielleicht nur wenig wirklich „natürliches“ Wetter kennen, ist das, was wir heute erleben, alles andere als natürlich.

Das Klima „schwankt“ jetzt radikal von einem extrem zum anderen. Heutzutage ist es üblich, an einem Tag frühlingshafte Temperaturen zu haben und am nächsten Tag (wahrscheinlich künstlich erzeugten (!)) Schnee. Diese „Schwankungen“ oder „Fluktuationen“ werden weiterhin schwerwiegender. Geoengineerte [d.h. absolut künstlich und mutwillig geplante und erzeugte] „Schleudertrauma“-Szenarien sind mittlerweile die Norm.

Die Manipulation des Jetstreams und die Zerfetzung der Atmosphäre

Ist das wirklich möglich? Die verfügbare Wissenschaft wie auch die beobachteten Wetterereignisse und Jetstream-„Anomalien“ bestätigen dies absolut. HAARP ist die Abkürzung für eine massiv leistungsstarke „Ionosphären-Heizung“ in [u.a.] Alaska. Dies ist eine riesige und extrem leistungsfähige Antennenanlage, die bis zu drei Millionen Watt an Leistung in die Ionosphäre übertragen kann.

Das löst dann eine elektrische Kettenreaktion aus, die eine „Wölbung“ der Atmosphäre verursacht, die wiederum den Verlauf des Jetstream verändern kann. Derartige Veränderungen können wiederum Wettersysteme „lenken“. Durch solche Manipulationen können Sturmfronten zu „Frankenstürmen“ kombiniert und verschlimmert oder zerbrochen und zerstreut werden.

Es gibt vermutet, dass es fast 100 riesige vom Boden aus arbeitende „Ionosphärenheizungen“ rund um den Globus gibt, einige davon in China und Russland. In den letzten Jahren wurde ebenfalls sehr offensichtlich, dass der „Wetterkrieg“ bereits eine tödliche globale Realität ist.

Das Potenzial dieser Frequenzsendeanlagen wird durch das Sprühen unserer Himmel noch weiter verstärkt. Die Sättigung der Atmosphäre mit Metallpartikeln macht die Atmosphäre „leitfähiger“. Dies erhöht wiederum die Leistungsfähigkeit der Ionosphärenheizungen.

Trockene Blitze und Waldbrände, die ausser Kontrolle sind

Eine Atmosphäre, die durch die Sättigung mit Metallpartikeln leitfähiger ist, kann eine häufigere Anzahl von Blitzen erzeugen. Dieselben Partikel haben auch den Nettoeffekt, dass sie all den Regen „vermindern und zerstreuen“. Die Wälder auf dem gesamten Globus sind nun voller abgestorbener und sterbender Bäumen (auf die später in diesem Artikel zurückgekommen wird).



Völlig dezimierte und verbrannte Wälder unter geengineertem vergifteten Himmel, solche Bilder aus dem Jenseits werden zunehmend die Norm. Bildnachweis: Zenonas Mockus

Darüber hinaus ist das Laub der Bäume nun mit einem „Brand“-Staub aus den Geoengineering-Partikeln bedeckt. Fügt man die zerfetzte Ozonschicht hinzu, die noch mehr Wärme erzeugt, sind die „wettermodifizierten“ Bedingungen noch schlechter. Die offensichtliche Folge sind noch vermehrter und katastrophaler werdende Waldbrände.

Dieses Phänomen spielt sich rund um den Globus ab. Im Sommer 2012 gab es in der nördlichen Hemisphäre überaus viele Brände, und nun sind Australien und Tasmanien in der Kernschmelze (die weltweite Verbrennung von Wäldern beschleunigt sich).

Künstlich nukleierte Schneestürme

Ein weiterer scheinbar unmöglich scheinender Aspekt der globalen Wettermodifikationen sind geotechnisch erzeugte Schneestürme. Viele würden dies ohne jegliche Untersuchung als unmöglich abtun.

Das ist ein Fehler, da die Wissenschaft der chemischen Eiskeimbildung zwecks Wettermodifikation längst sehr etabliert ist und in vielen Ländern schon lange praktiziert wird, obwohl es schwer zu verstehen ist, dass dieser Prozess in einem so massiven Ausmass stattfindet.

Es gibt mehrere Patente zur „künstlichen Eiskernierung zwecks Wettermodifikation“, darunter auch eines von der NASA. Künstlich nukleierte Stürme scheinen unter einer Unzahl von Bedingungen durchgeführt zu werden. In vielen Fällen können Stürme, die lediglich hätten Regen liefern sollen, künstlich nukleiert werden, um auf Schnee „umzustellen“.

Der Begriff „change over“ (Umstellung / Wechsel) wurde kürzlich von The Weather Channel [Es gibt keine globale Erwärmung] und anderen Wetterdiensten der Unternehmens-, Militär- und Industriekomplex – Wetteragenturen neu geprägt. Ein geoengineertes Schnee-Ereignis wird im Allgemeinen „schwerer Nassschnee“ (ein anderer neuerer Begriff) genannt.

Dieser „Schnee“ kann bereits bei Temperaturen weit über dem Gefrierpunkt beginnen zu fallen, obwohl der ablaufende chemische Prozess die umgebende Luftmasse letztlich abkühlt.

Der daraus resultierende „Schnee“ und das „Eis“ kann trotz wärmerer Temperaturen manchmal überraschend lange liegen bleiben, eine Folge der künstlichen chemischen Keimbildung. Auf diesen Aspekt der Wettermodifikation wird im folgenden Artikel eingegangen: „Geoengineered Snow Storms Wreaking Havoc Around the Globe“.

Die temporäre Abkühlung auf Kosten einer verschlechterten Gesamterwärmung

Dies sind die grundlegenden Folgen des Geoengineering. Die Natur gibt nichts umsonst. Das sollte nur allzu offensichtlich erscheinen, jedoch sind leider die „Wissenschaftler“ in so vielen Fällen völlig blind gegenüber den Konsequenzen ihrer Experimente.

Im Falle des Wolkensäens zur Erzeugung von Regen wird diese Feuchtigkeit, so sie Erfolg haben, dann nicht dort hingelangen, wo sie sonst angekommen wäre. Im Falle des sättigenden Sprühens, von dem bekannt ist, dass es den Regen vermindert, weil es in massive künstliche Wolkendecke und Dunst gesprüht wird ... wohin wird all diese Feuchtigkeit gelangen?

Kommt sie irgendwo an anderer Stelle als Sintflut nieder? Ist dies vielleicht der Grund, warum der Westen der USA in einer Rekorddürre gefangen ist und der Osten der USA Rekordregenfälle hat?

Die Kühlwirkung des Geoengineering kommt auf Kosten einer viel schlimmeren allgemeinen Erwärmung des Planeten. Sogar die NASA gibt zu, dass die „Kondensationstrails“ (Geoengineering-Partikeltrails) den Planeten erwärmen.

Die systemische Vergiftung allen Lebens auf der Erde

Klingt das nach einer „alarmierenden“ Feststellung oder einer Verschwörungstheorie? Alle verfügbaren Daten weisen auf diese Schlussfolgerung als harte und unbestreitbare Tatsache für all jene hin, die objektive Forschung betreiben.

Unzählige Labortests von Niederschlägen aus der ganzen Welt (wie oben zitiert) wurden in den letzten Jahren von besorgten Einzelpersonen und Gruppen durchgeführt, und die Ergebnisse sind gelinde gesagt schockierend.

Unser Regen und Schnee ist buchstäblich Wortes vollgepackt mit denselben hochgiftigen Schwermetallen, die in zahlreichen Geoengineering-Patenten als primäre Elemente aufgeführt werden. Die Luft, die wir einatmen, ist ebenfalls mit denselben Giften Aluminium / Aluminiumoxid, Barium, Strontium, Mangan, Thorium und jetzt sogar mit Fluorid belastet, wie in jüngsten Tests aus Norwegen berichtet wird.

So viel Metall ist auf die nördlichen Wälder des pazifischen Nordwestens gefallen, dass PH-Veränderungen des Bodens bis zu 15 höhere alkalische Werte aufweisen. Ein kürzlich erschienener Dokumentarfilm des Filmemachers George Barnes mit dem Titel „Look Up“ betrachtet einige dieser Veränderungen und das Waldsterben.

Obwohl es zahllose Artikel gibt, die das Waldsterben rund um den Globus dokumentieren und die Schuld nur auf steigende Temperaturen, Dürre und Käfer schieben, erwähnt keiner das Geoengineering. Wenn man das Geoengineering in dieser Gleichung auslässt, lässt man den offensichtlich gravierendsten Einzelfaktor aussen vor.

Die tödliche Wirkung von „bioverfügbarem“ Aluminium / Aluminiumoxid im Regenwasser und damit in den Böden ist gut dokumentiert. Die Wirkung auf die Bäume wird ebenso in den wissenschaftlichen Studien dargelegt.

Natürlich gibt es Konzerne, die existieren, um von dem Desaster zu profitieren. Monsanto scheint immer an der Spitze dieser Liste zu stehen.

Da geotechnisch bedingte Trockenheit und aluminiumsterilisierte Böden unabhängige Bauern zum Verkauf zwingen, stellen sich dort internationale Agrar-Konzerne ein, deren Land aufzukaufen und ihr „aluminiumresistentes Saatgut“ zu verwenden.

Was macht das Geoengineering mit uns?

Das Einatmen von mikroskopisch kleinen Partikeln ist hochgradig schädlich, egal was das partikuläre Material ist, die betreffenden Metallpartikel sind besonders tödlich.

Atembeschwerden und Todesfälle sind heutzutage buchstäblich eine Epidemie. Degenerative menschliche Erkrankungen, die mit der Belastung durch Schwermetalle zusammenhängen, steigen geradezu in die Hitlisten auf.

ADS, Alzheimer, Autismus, Akute Lymphoblastische Leukämie, Immunstörungen und viele andere Krankheiten, die mit Schwermetallen in Verbindung gebracht werden, sind in den letzten Jahren in die Höhe geschossen. Nach Ansicht von Wissenschaftlern wie dem international bekannten Neurowissenschaftler Russell Blaylock sind die Schwermetall-Nanopartikel so klein, dass sie direkt durch die Lungenschleimhaut in den Blutkreislauf gelangen.

Dort können sie sich etwa wie Plaque an Zellrezeptoren anlagern und somit langsam aber sicher die Körperfunktionen und das Immunsystem herunterfahren. Sind diese Metalle einmal im Körper eingelagert, lassen sie sich kaum mehr entfernen.

Ausserdem ist heutzutage praktisch jeder Bissen, den wir essen, mit diesen giftigen Nanopartikeln verunreinigt, da sie von den Pflanzen aufgenommen werden, was sehr schädlich für die Pflanzen ist. Das Stratosphärische Aerosol-Geoengineering (AKA Management der Sonnenstrahlung) hat nun alles verunreinigt.

Jeder Atemzug, den wir nehmen, jeder Bissen, den wir essen, alles ist verunreinigt. Ein Berg von Daten, Studien und Tests bestätigt diese Schlussfolgerung zweifelsfrei. Wir sind alle buchstäblich unter Beschuss. Die Bedrohung allen Lebens auf der Erde durch die globalen Wettermodifikationsprogramme kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Es liegt an uns allen, bei der Aufgabe mitzuhelfen, diese Programme ans Tageslicht zu befördern und sie zu stoppen, damit der Planet sich erholen kann. Bewaffne dich mit Kopien von glaubwürdigen Artikeln, Daten und DVD-Kopien, um die Hintergründe zu diesem gravierenden Problem zu verbreiten.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass die überwiegende Mehrheit der Personen aus dem militärischen und privaten Sektor, die in das Geoengineering involviert sind, die Konsequenzen dessen nicht verstehen, was sie dort tun. Die Zeit ist nicht auf unserer Seite.

Jeder Tag, an dem das globale Geoengineering fortgesetzt wird, verringern sich unsere Chancen. Wir alle müssen an einem Strang ziehen, um Licht auf dieses grösste aller menschlichen Verbrechen scheinen zu lassen.

Sobald das Thema Geoengineering erst einmal wirklich in der Öffentlichkeit angekommen ist und diejenigen, die die Sprühungen physisch durchführen, erkennen, dass sie Teil dessen sind, haben wir die Chance, diese tödlichen Programme zu stoppen. Das Erreichen einer kritischen Masse an öffentlichem Gewahrsein ist der einzige Weg nach vorn.

Turbofan-Triebwerke mit hohem Bypass sind (fast immer) unfähig, Kondensstreifen zu produzieren

Quelle

Die offizielle Lüge „es sind nur normale Kondensstreifen“ zu widerlegen, ist sehr einfach möglich, sobald man bestimmte grundlegende Fakten verstanden hat und sich ihrer erinnert. Der kurze Artikel und das 7-minütige Video-Tutorial unten bieten wesentliche Informationen, um die falsche Geschichte über des „Kondensationstrails“ zu entlarven.

Uns wird durch alle „offizielle Quellen“ gesagt, dass die sonnenblockierenden, das Wetter zerstörenden, durch Flugzeuge verursachten Spuren, die wir an unserem Himmel sehen, lediglich „Kondensstreifen“ seien.

Die offizielle Geschichte über die „Kondensstreifen“ ist die vielleicht grösste Lüge, die die herrschenden Mächte jemals aufgetischt haben, um die Massen zu beruhigen und die immense Bedrohung durch Operationen des Klimaengineering zu ignorieren, die täglich

über unseren Köpfen geschehen.



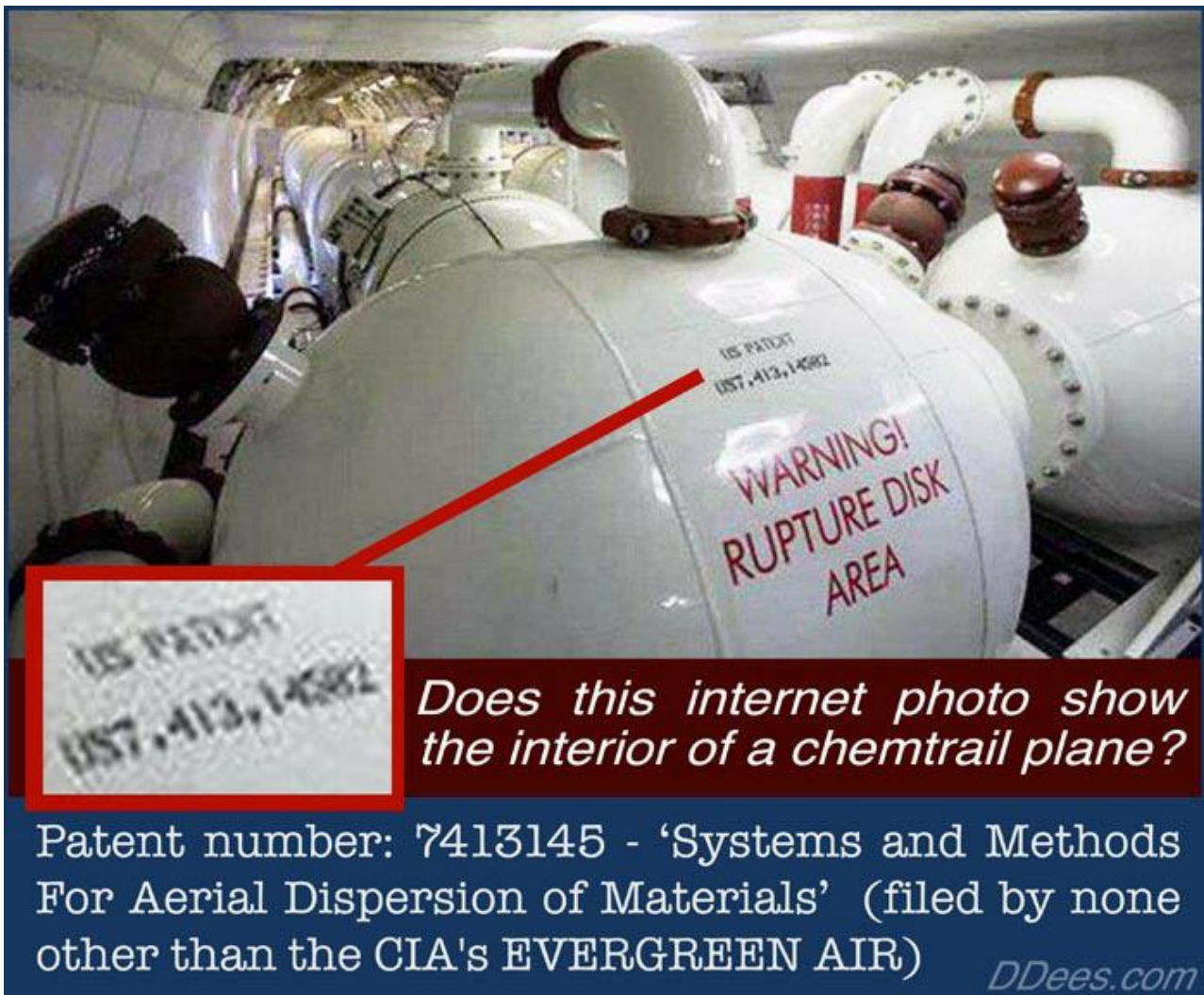
Schaue auf die Düsen an der Triebwerksaufhängung. Die Chemikalien werden den Abgasen zugemischt. Ferngesteuert an- & ausgeschaltet, alles unbemerkt! Chemikalien – CTW (center wing tank), oder Frachtgepäck – spezielle ULD's (unit load device – Palette / Container). Pumpwirkung durch die Luftkräfte des Motors. Alle tun scheinbar unschuldig ihre Arbeit. □Eine unmenschliche Tat gegen die Bevölkerung ist ein Verbrechen gegen die Menschheit. Jegliche Polizei soll daran beteiligt sein, dies so schnell wie möglich zu stoppen. Dieser Satellit überwacht die Sprühung der Aerosole (Chemtrails).

Ohne die damit verbundenen wissenschaftlichen Fakten zu kennen, sollte ein jeder, der irgendeinen Sinn für Vernunft hat, in der Lage sein, die Tatsache festzustellen, dass unsere Himmel besprüht werden. Spuren = Trails, die ein- und ausgeschaltet werden, Gittermuster an einem Tag und nichts dergleichen am folgenden Tag (trotz oft identischer atmosphärischer Bedingungen und keinerlei Flugkorridore in diesem Bereich).

Zeuge dessen zu sein, wie ein Flugzeug eine Spur von Horizont zu Horizont hinterlässt, neben einem anderen Flugzeug fliegend, welches in ähnlicher Höhe praktisch nichts hinterlässt. Spuren / Trails von völlig unterschiedlicher Komposition und Farbe.

Hinter einigen Flugzeugen (meist tiefer fliegende militärische Tankflugzeuge) befinden sich falsch ausgerichtete Rauchfahnen, die nicht mit der Ausrichtung der Triebwerke selbst übereinstimmen.

Dies verursacht einige gesprühte Dispersionsspuren, die leicht zur Seite des Flugzeugs herausschiessen (wegen der falsch ausgerichteten nicht parallelen Düsen).



Es gibt natürlich auch die Tatsache, dass alle Klimawissenschaftlichen Kreise und Regierungen rund um den Globus nach dem Einsatz von Klimaengineering schreien (obwohl keiner in diesen Gemeinschaften bislang die Wahrheit zugeben wird, wurde Geoengineering bereits Jahrzehnte zuvor vollständig installiert wurde).

Unsere Gesellschaft wurde gut ausgebildet, um die offizielle Geschichte zu unzähligen Themen zu akzeptieren, die darin besteht, wie die Machthaber ihre Verbrechen an Ort und Stelle verstecken.

Die Tatsache, dass offizielle Erklärungen für das, was wir am Himmel sehen, völlig konträr zur deduktiven Argumentation und den Gesetzen der Physik sind, schien bisher für die Mehrheit der Bevölkerung keine Rolle zu spielen.



Watch Video At:

<https://youtu.be/mRjmzy9XcaY>

Quellen: [GeoengineeringWatch.org](https://www.geoengineeringwatch.org); [YouTube.com](https://www.youtube.com)